

PRODIGY 7.1 HiFi

192 kHz 7.1 HiFi Surround Audio Interface

Benutzerhandbuch



AUDIOTRAK - Copyright © 2006 - 2007

2. Auflage, August 2007

www.audiotrak.net

INDEX

1. Einführung.....	4
2. Lieferumfang.....	4
3. Leistungsmerkmale.....	4
4. Systemanforderungen.....	5
5. Anschlüsse.....	5
6. Hardwareinstallation.....	6
7. Softwareinstallation.....	8
8. Prodigy 7.1 HiFi Control Panel.....	10
9. DirectWIRE 3.0.....	15
10. Einstellungen in Anwendungen.....	18
11. Allgemeine Hinweise.....	19

1. Einführung

Vielen Dank für den Erwerb der AUDIOTRAK Prodigy 7.1 HiFi.

Bei der Prodigy 7.1 HiFi handelt es sich um ein besonderes leistungsfähiges digitales PCI Multimedia Audiointerface, optimal für den Einsatz in Heimkino-PCs. Beim Design wurden die Ansprüche von Einsteigern und von Profis berücksichtigt – Prodigy 7.1 HiFi unterscheidet sich von vielen herkömmlichen Soundkarten und bietet beste Audioqualität für Musik- und Multimedialiebhaber, Spieler und natürlich für Hobby-Musiker im (semi-) professionellen Heimstudio.

2. Lieferumfang

Ihre Prodigy 7.1 HiFi Verpackung enthält:

- Prodigy 7.1 HiFi PCI-Karte
- 15pin D-SUB Anschlusskabel mit 3.5mm Klinkenbuchsen
- diese Dokumentation
- Windows Treiber Software-CD

3. Leistungsmerkmale

Prodigy 7.1 HiFi basiert auf dem leistungsfähigen VIA Envy24HT (ICE 1724) Audiocontroller und de Wolfson WM8776 / 8766 Audio-Codexs und bietet so 2-, 4-, 6- (5.1), und 8- (7.1) kanalige 24bit / 192kHz Audiowiedergabe sowie optische digitale Ein- und Ausgänge.

Die Karte enthält auserlesene hochwertige Kondensatoren von Sanyo (SP Serie) und Nichicon (bis zu 2200uF RU Serie / Nichicon ES Serie) zur Optimierung der Stromversorgung der analogen und digitalen Komponenten und somit für verbesserte Audioausgabe. Das spezielle Design der Prodigy 7.1 HiFi mit der 4-Layer Platine eliminiert elektromagnetische Störungen aus dem PC – somit gibt es keine Probleme mehr mit einer instabilen Stromversorgung (z.B. aufgrund der CPU oder der Festplatte). Die Trennung zwischen dem analogen und dem digitalen Teil der Hardware mit Hilfe einer Aluminiumabdeckung ist ein essentieller Teil des Prodigy 7.1 HiFi Designs. Das ist noch nicht alles: die Operationsverstärker auf der Karte sind auf Sockel angebracht, so dass ein leichter Austausch -je nach Anspruch- einfach möglich ist.

Prodigy 7.1 HiFi wird mit einem EWDM Treiber vom Pro Audio Hersteller ESI ausgeliefert, was für optimale Kompatibilität mit Windows 2000 / XP / 2003 / Vista sorgt und den Betrieb mit niedrigen Latenzzeiten in allen wichtigen Audio-/Musik- und Spieleanwendungen ermöglicht. Durch die Unterstützung von DirectWIRE 3.0 und Advanced NSP (Native Sound Processing) im Treiber ist es möglich, Signale zwischen verschiedenen Audioanwendungen digital zu übertragen und mit Effektplugins zu bearbeiten. Der Treiber unterstützt zudem die 3D-Funktionen von QSound Labs aus Kanada: Q3D/QEM, QMSS, QRumble, QSizzle, QExpander, QEQ und QNormalize.

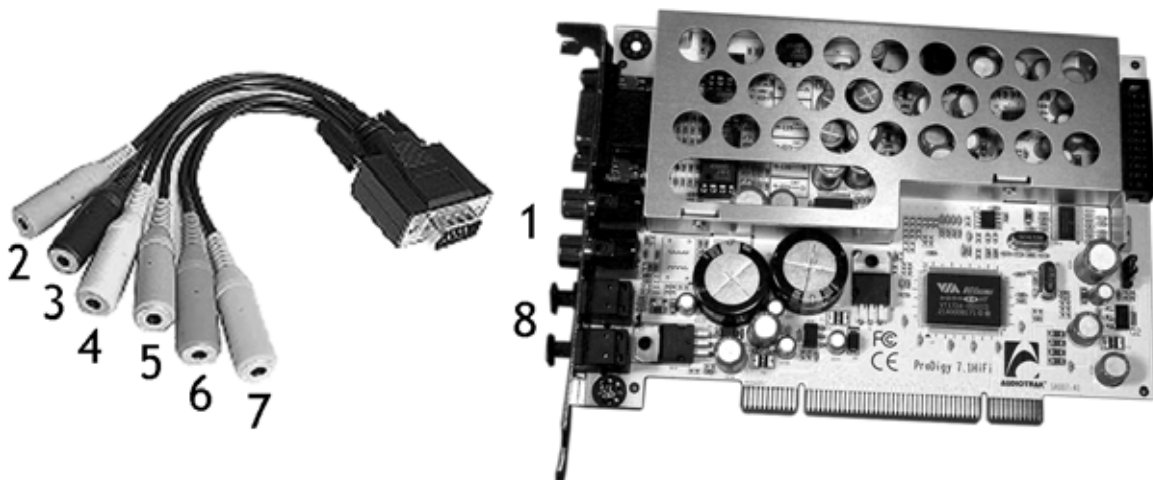
4. Systemanforderungen

Die Prodigy 7.1 HiFi ist mehr als nur eine herkömmliche Soundkarte – es handelt sich vielmehr um ein hochwertiges Audiointerface, das auch für den professionellen Einsatz gerüstet ist. Aus diesem Grund können die Umgebung (d.h. das verwendete Computersystem) eine wichtige Rolle bei der optimalen Performance der Soundkarte spielen. Höherwertige Komponenten sind dabei durchaus zu empfehlen.

Mindestanforderungen

- Intel Pentium III 1GHz Prozessor oder ein vergleichbarer AMD Prozessor
- Mainboard mit Intel oder VIA Chipsatz, oder 100% dazu kompatibel
- Mindestens 256MB RAM
- Ein freier PCI-Steckplatz
- Microsoft Windows 2000, Windows XP oder Windows 2003
- Ultra DMA66/100 und 5400rpm Festplatte
- Aktive Lautsprecher oder Lautsprecher zusammen mit passendem Verstärker

5. Anschlüsse



- 1) Stereo Line-Ausgang (links / rechts), der Hauptausgang mit Cinch-Anschlüssen
- 2) Mikrophon-Eingang (mono 3.5mm, pink), für dynamische und Elektret-Mikrofone
- 3) Analog-Ausgang 7/8 (stereo 3.5mm, gelb), üblicherweise für Background Surround
- 4) Analog-Ausgang 5/6 (stereo 3.5mm, schwarz), üblicherweise für Center/Woofer
- 5) Analog-Ausgang 3/4 (stereo 3.5mm, orange), üblicherweise für Rear links/rechts
- 6) Analog-Ausgang 1/2 (stereo 3.5mm, grün), üblicherweise für Front links/rechts
- 7) Line-Eingang (stereo 3.5mm, blau), analoger Eingang für Line-Signale
- 8) S/PDIF Digital Ein- und Ausgang über optische Toslink-Anschlüsse

6. Hardwareinstallation

Bitte bedenken Sie, dass die Prodigy 7.1 HiFi und andere Computerkomponenten schon durch kleinste elektrische Entladungen beschädigt werden können. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich selbst geerdet zu haben, wenn Sie die Hardware in Ihren Computer einbauen.

Bitte entfernen Sie die Prodigy 7.1 HiFi erst aus der Antistatikhülle, wenn Sie sich selbst geerdet haben. Öffnen Sie die Hülle erst dann, wenn Sie die Karte installieren.

1. Schalten Sie Ihren Computer aus und entfernen Sie das Stromkabel.

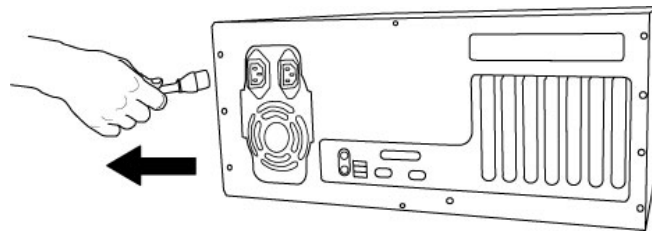


Abb. 1. Entfernung des Stromkabels

2. Bitte öffnen Sie nun das Computergehäuse. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Dokumentation Ihres PCs. Sie benötigen einen freien PCI-Steckplatz zum Einbau der Prodigy 7.1 HiFi.

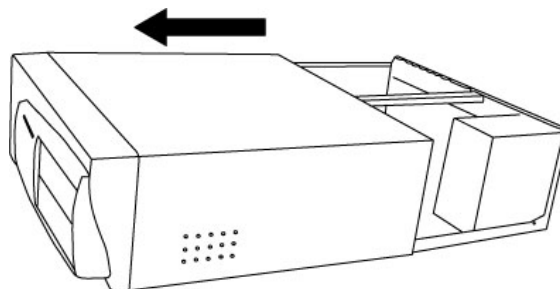


Abb. 2. Entfernung der Computerabdeckung

Um sich zu erden, fassen Sie bitte an das Metall des Gehäuses mit beiden Händen oder ein anderes geerdetes Metall. Wir empfehlen die Nutzung eines antistatischen Armbands.

Fassen Sie die Prodigy 7.1 HiFi nur an den Ecken und Kanten an. Berühren Sie nicht die Komponenten auf der Platine.

3. Suchen Sie nun einen freien PCI-Slot (Steckplatz) in Ihrem Rechner.

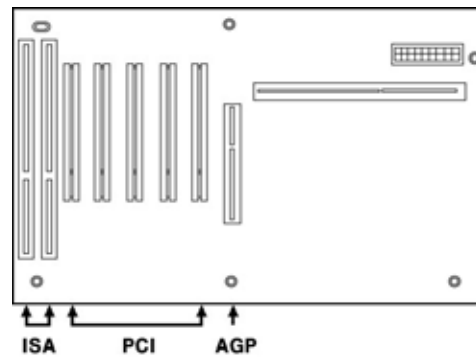


Abb. 3. Steckplätze eines typischen PC Mainboards

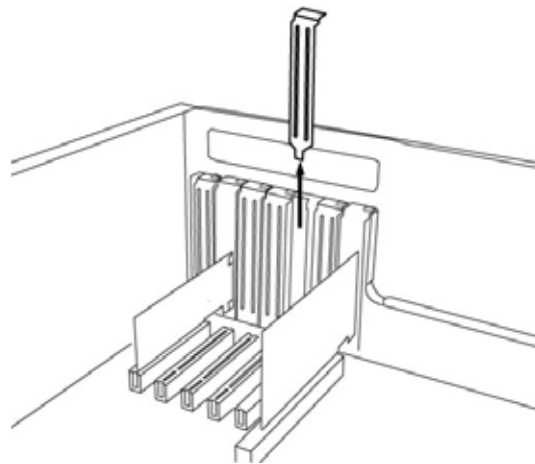


Abb. 4. Entfernung der Slotabdeckung

Entfernen Sie die Metallabdeckung vom Gehäuse für den PCI-Slot in den Sie die Prodigy 7.1 HiFi installieren wollen (wenn notwendig).

Setzen Sie nun die Prodigy 7.1 HiFi in den PCI-Slot. Die Karte muss sauber in den Steckplatz installiert werden. Anschließend müssen Sie die Karte mit der Gehäuse-Schraube befestigen.

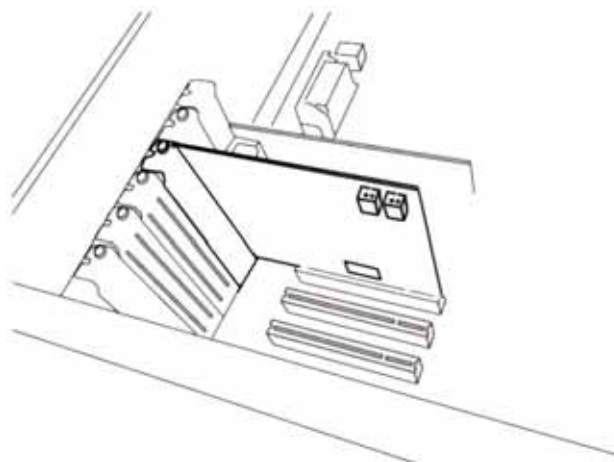


Abb. 5. Prodigy 7.1 HiFi im PCI-Steckplatz

4. Schließen Sie das PC-Gehäuse wieder.

5. Als nächstes verbinden Sie das D-SUB Anschlusskabel an den 15-poligen D-SUB Anschluss; stellen Sie sicher, dass der Stecker richtig befestigt wird.

7. Softwareinstallation

Nachdem die Hardwareinstallation der Prodigy 7.1 HiFi abgeschlossen ist, muss die notwendige Treibersoftware installiert werden. Bitte folgen Sie den Anweisungen Schritt für Schritt, um die Installation ohne Probleme abzuschließen. Beachten Sie, dass die Installation unter verschiedenen Windows Versionen minimal unterschiedlich, aber durchaus ähnlich ist (die folgenden Hinweise beziehen sich auf Windows XP).

Hinweis: Bevor Sie mit der Treiberinstallation beginnen, legen Sie bitte die originale Windows CD zurecht. Diese benötigen Sie eventuell während der Installation.

Hinweis: Wenn Sie ein Mainboard mit einem aktuellen Chipsatz verwenden, sollten Sie die neuesten Patches und Treiber installieren. Diese erhalten Sie bei Ihrem Mainboard oder Chipsatz Hersteller.

1. Schalten Sie Ihren Computer ein. Windows wird die Hardware nun automatisch als neues Gerät erkennen und zeigt den Hardwareassistenten. Klicken Sie *Abbrechen*. Die Prodigy 7.1 HiFi wird mit einem Treiberinstallationsprogramm ausgeliefert, das den Hardwareassistenten nicht benötigt.



2. Öffnen Sie nun den Windows Explorer oder wählen Sie *Start > Ausführen* und *Durchsuchen*, um das Installationsprogramm zu finden. Falls Ihr CD-ROM Laufwerk den Buchstaben E: hat, finden Sie den Installer unter E:\AUDIOTRAK\PRODIGY71HIFI. Das Programm hat den Namen *Setup_Prodigy71HiFi_vX_XX_XP2KME98.exe* (wobei X_XX die Versionsnummer des Treibers ist). Starten Sie das Programm und folgen Sie dann den Anweisungen am Bildschirm.

3. Sollte Windows 2000 oder XP Sie auf eine fehlende Treiber-Zertifizierung („Windows Logo Test“) hinweisen, wählen Sie bitte Installation fortsetzen. Sie können den Treiber ohne weiteres trotz dieser Meldung verwenden. Klicken Sie dann *Fortsetzen*.

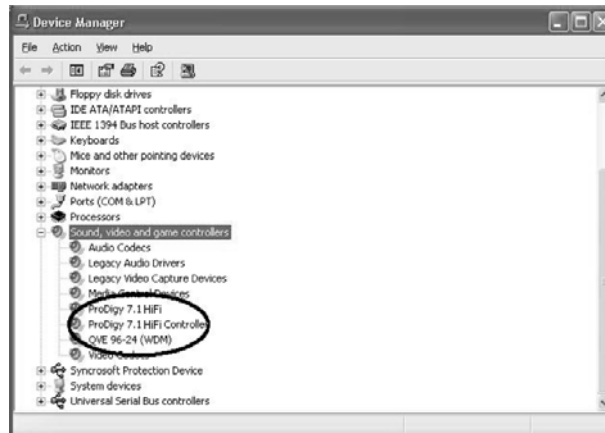


4. Nach Ende der Installation (nachdem alle Anweisungen am Bildschirm befolgt wurden) sollten Sie den Rechner neu starten.

5. Nach dem Neustart von Windows wird das Symbol für das Prodigy 7.1 HiFi Control Panel in der Taskleiste angezeigt (unten rechts neben der Uhr).



6. Im Geräte-Manager werden nun unter 'Audio-, Video- und Game-Controller' die Einträge *Prodigy 7.1 HiFi*, *Prodigy 7.1 HiFi Controller* und *QVE 96-24 (WDM)* angezeigt, wenn die Installation erfolgreich verlaufen ist. Prodigy 7.1 HiFi kann nun verwendet werden.



7. Rufen Sie nun *Systemsteuerung* → *Sounds und Audiogeräte* → *Audio* auf.



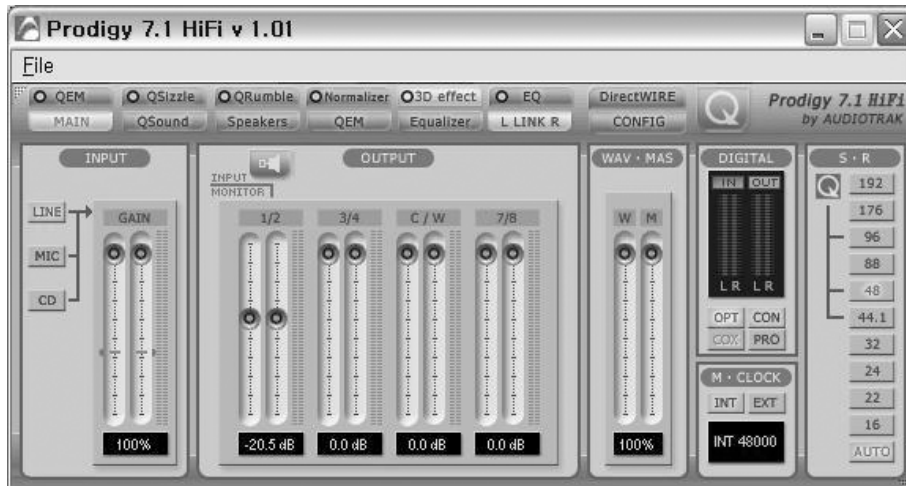
Hier können Sie das *Standardgerät* für die *Wiedergabe* auswählen, das als Vorgabe in Ihren Audioanwendungen von nun an verwendet wird.

8. Prodigy 7.1 HiFi Control Panel

Der Prodigy 7.1 HiFi Treiber bietet eine einfache und trotzdem leistungsfähige Schnittstelle zu Ihrem Computer. Der Treiber stellt dabei zwei Modi zur Verfügung. Der normale Prodigy 7.1 HiFi Modus wird für die klassische digitale Aufnahme und Wiedergabe verwendet. Der andere Modus, QVE96-24, basiert auf den 3D Soundeffekten von QSound für speziellen Surroundsound und für Computerspiele. Das Control Panel steuert beide Treibermodi. Die folgende Tabelle zeigt an, was jeweils in den beiden Modi möglich ist:

	Prodigy 7.1 HiFi	QVE 96-24
Sampling Rate supports	16,22,24,32,44.1,48,88,96,176,192	44.1,48,96
Software Driver 3D Game Audio API	MME, WDM, ASIO 2.0 GSIF, DirectSound	DirectSound, DirectSound 3D EAX1.0, EAX2.0, I3D Level 2, A3D 1.0
Virtual Multi channel	Clone 4Way (6Ch -5.1LT)	QMSS (QSound Multi-Speaker System)

Nach der Treiberinstallation steht das Prodigy 7.1 HiFi Control Panel bereit. Um das Control Panel zu öffnen, klicken Sie doppelt auf das rote AUDIOTRAK Symbol in der Taskleiste (neben der Uhr). Obwohl das Prodigy 7.1 HiFi Control Panel viele Steuerungsoptionen bietet, werden Sie feststellen, dass die Standardeinstellungen für viele Anwendungsfälle ausreichend sind. Trotzdem werden alle Einstellungen in diesem Kapitel im folgenden erklärt.

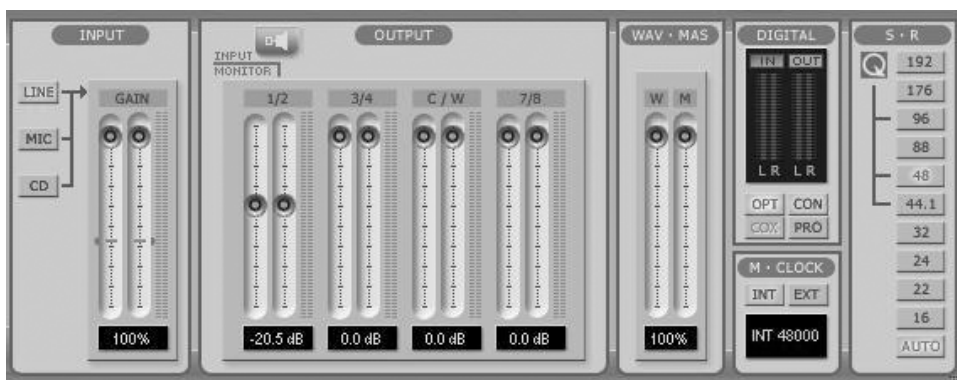


Das Prodigy 7.1 HiFi Control Panel stellt einen Menübereich zur Konfiguration bereit:



1. Main

Im MAIN Panel werden die Einstellungen für die Ein- und Ausgänge vorgenommen. Es handelt sich die Standardanzeige nach dem Start des Control Panels. Alle grundlegenden Funktionen werden hier gesteuert.



1) Input: Durch Klicken und Ziehen der Regler kann hier der Eingangspegel von Kanal 1/2 eingestellt werden. Der unten angezeigte Wert zeigt die relative Änderung in dB. Ein Klick auf den Wert ermöglicht die Stummschaltung des Kanals. Oben kann das Eingangssignal zwischen MIC (Mikrofon) und LINE umgeschaltet werden.

2) Output: Durch Klicken und Ziehen der Regler kann der Wiedergabepegel des jeweiligen Wiedergabekanals eingestellt werden. Der unten angezeigte Wert zeigt die relative Änderung in dB. Ein Klick auf den Wert ermöglicht die Stummschaltung des Kanals. Über die Schalter oben kann das Eingangsmonitoring (Mithören) aktiviert werden.

3) WAV·MAS: Durch Klicken und Ziehen der Regler kann der Ausgangspegel eingestellt werden. Der Wert unten zeigt den relativen Pegel in %. Ein Klick auf den Wert ermöglicht die Stummschaltung der Ausgabe.

Hinweis: MAS (Master) bezieht sich auf den tatsächlichen Ausgangspegel. WAV (Wave) bezieht sich auf die Wiedergabe (Digital PCM) der Audiodaten.

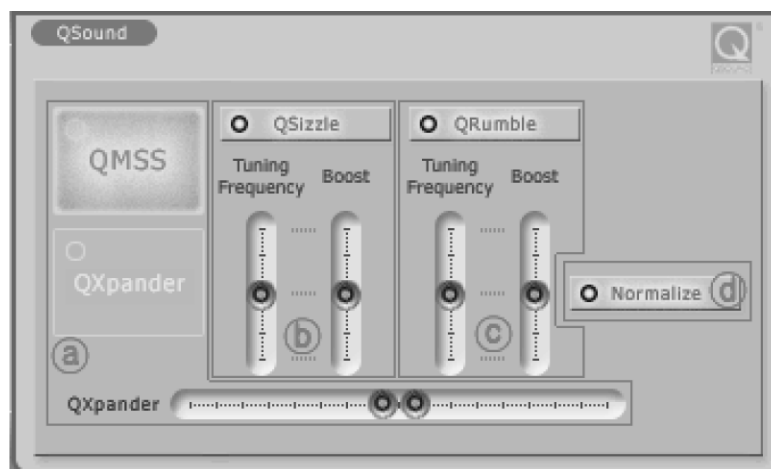
4) Digital: Hier wird das Signal vom digitalen Ausgang angezeigt.

5) M-Clock: Zeigt die Master-Clockquelle für die aktuelle Samplerate an.

6) S.R: Zeigt die Samplerate an. Durch Aktivieren von "AUTO" wird die Samplerate auf "LOCK" gestellt, um anzuzeigen, dass es sie fixiert ist. Die Samplerate der abgespielten Signale wird dann entsprechend umgerechnet. Im QSound Modus (QVE 96-24) wird nur 44.1kHz, 48kHz und 96kHz unterstützt.

2. QSound

Die QSound® Virtual Engine™ QVE Einstellungen können im "QSound" Panel eingestellt werden. QVE bietet eine umfangreiche Kollektion spezieller Effekialgorithmen, um die Soundausgabe zu verbessern. Es ist möglich, den Sound zu erweitern und virtuell mehrkanalige Klänge zu erzeugen, jeweils optimal für jede Kombination von Ein- und Ausgangssignalen. Die QSound Funktionen stehen zur Verfügung, wenn der Treiber im QVE 96-24 Modus genutzt wird.



a) QSound Multi Speaker System (QMSS™): ermöglicht die Erzeugung von Mehrkanalsignalen von Mono- und Stereoquellen* - Ausgabe: 3, 4 und 5.1-kanalige Lautsprechersysteme.

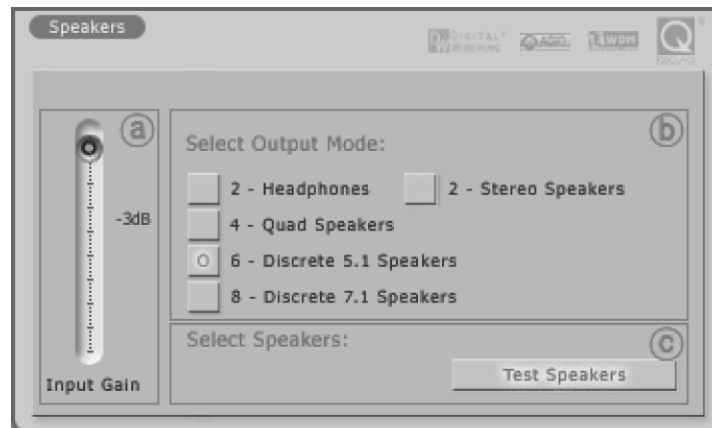
QXpander™: ermöglicht die virtuelle 3D-Surroundsimulation aus Mono und Stereo* - Ausgabe: Kopfhörer oder Stereolautsprecher.

b) QSizzle™, c) QRumble™: ermöglicht die Verbesserung der Soundausgabe von komprimierten Audiodaten. (MP3, Internetstreaming, usw.) - Ausgabe: generell.

d) QNormalize: ermöglicht die automatische Ausgangspegelanpassung - Ausgabe: generell.

* auch für den Umgebungssound und die Soundtracks in Computerspielen anwendbar

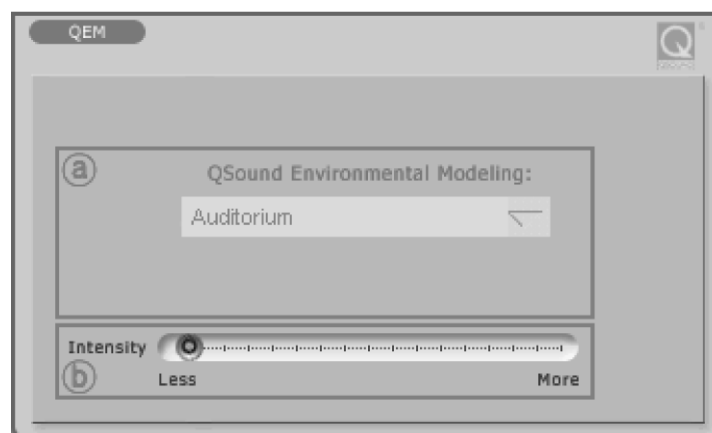
3. Speakers



- a) Input Gain Regler: Hier kann der Eingangspegel für den 3D-Effect eingestellt werden.
- b) Select Output Mode: Hier kann der Ausgangsmodus eingestellt werden.
- c) Test Speakers: Hier kann der Lautsprecheraufbau getestet werden.

4. QEM

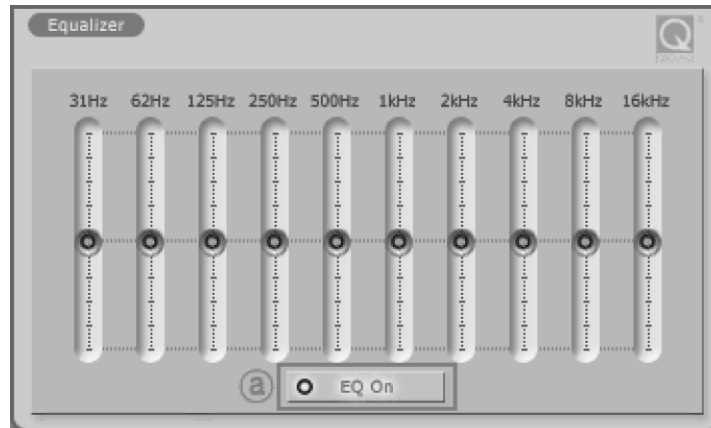
Bei QSound Environmental Modeling (QEM™) handelt es sich um eine akustische Umgebungssimulation für Kopfhörer-, 2-Lautsprecher- und 5.1-Lautsprecherausgaben.



- a) QSound Environmental Modeling: Hier können Sie den gewünschten Effekalgorithmus auswählen.
- b) Intensity: Intensitätssteuerung für QEM™

5. Equalizer

Der QSound Equalizer.



a) EQ On: Der On/Off Schalter für den Equalizer.

6. QEM

QSound Environmental Modeling (QEM™) On/Off.

7. QSizzle

QSizzle™ On/Off.

8. QRumble™

QRumble™ On/Off.

9. QNormalize

QNormalize On/Off.

10. 3D effect

QMSS und QXpander, QRumble™ On/Off.

11. QRumble™

QRumble™ Panel On/Off.

12. DirectWIRE 3.0

Mit diesem Menüpunkt kann das DirectWIRE 3.0 Panel geöffnet werden. Mit DirectWIRE kann eine Audioapplikation die Audiosignale anderer Applikationen (MME, Multi-MME, ASIO and GSIF) ohne externe Verkabelung über den EWDM-Treiber völlig verlustfrei aufnehmen. Dabei ist es egal, welche Daten abgespielt werden (z.B. ein Internetstream) und mit welcher Anwendung die Aufnahme erfolgt. Im Kapitel 9. DirectWIRE 3.0 finden Sie weitere Details zu diesem außergewöhnlichen Feature der Prodigy 7.1 HiFi.

13. QSound

Den QSound Modus können Sie über das große Q Logo aktivieren.

14. Config

1) **Mouse Wheel:** Hier kann definiert werden, wie stark das Mause Rad auf die Lautstärkeänderung Einfluss hat. Die Vorgabe ist $\pm 1.5\text{dB}$ pro Schritt.

Configuration	Step 1	Step 2	Step 3	Step 4
Change/Step	$\pm 1.5\text{dB}$	$\pm 3.0\text{dB}$	$\pm 6.0\text{dB}$	$\pm 12.0\text{dB}$

2) **Latency:** Konfiguriert die Latenz für die Prodigy 7.1 HiFi. Wir empfehlen eine höhere Latenzzeit bei Mehrspuranwendungen für höhere Stabilität; für Softwaresynthesizer eignen sich hingegen kleinere Latenzzeiten. Die optimalen Einstellungen hängen vom konkreten Anwendungsfall und von Ihrem Computersystem ab.

3) **Digital Monitor:** Digitales Monitoring des analogen Eingangssignals. Das analoge Eingangssignal kann auch per S/PDIF ausgegeben werden.

4) **Always On Top:** Wenn aktiviert, wird das Prodigy 7.1 HiFi Control Panel immer ganz oben angezeigt.

5) **Factory Default:** Setzt alle Parameter und Einstellung auf ihre Vorgabewerte zurück.

6) **MME Panel:** Öffnet die Windows MME Systemsteuerung.

7) **Input Gain -3dB:** Reduziert den Eingangspegel um 3dB, um Übersteuerung/Clipping beim intensiven Einsatz der QSound-Effekte zu verhindern.

8) **Use only default device:** Steuert "Nur Standardgeräte verwenden" aus "Sounds und Audiogeräte" in der Systemsteuerung.

9) **Clone 4-way from out1,2:** Diese Option ermöglicht es, das Wiedergabesignal von Kanal 1,2 auf alle Ausgangskanäle zu kopieren. Alle Ausgangspaare geben dann das gleiche Signal aus.

15. File

In diesem Pull-Down Menu können Einstellungen gespeichert und abgerufen werden.

9. DirectWIRE 3.0

1. Was ist DirectWIRE?

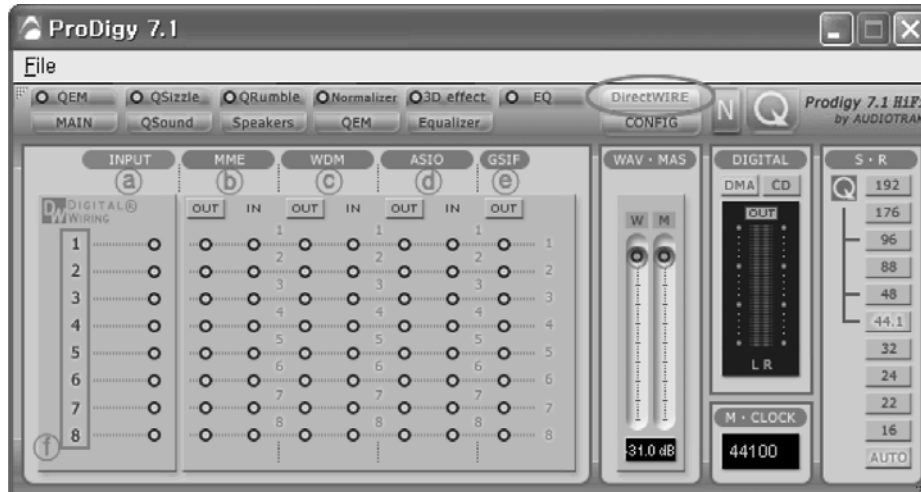
DirectWIRE entspricht einem 100% digitalen Kabel!

DirectWIRE ist eine neue, von ESI entwickelte Treibertechnologie, die das interne Routing von Audiodaten ermöglicht. DirectWIRE gibt es exklusiv bei Produkten mit EWDM Treibern von ESI und AUDIOTRAK.

Mit DirectWIRE kann eine Audioapplikation die Audiosignale anderer Applikationen ohne externe Verkabelung völlig verlustfrei aufnehmen. Dabei ist es egal, welche Daten abgespielt werden (z.B. ein Internetstream) und mit welcher Anwendung die Aufnahme erfolgt.

2. DirectWIRE Control Panel

Klicken Sie auf den DirectWIRE Schalter im Prodigy 7.1 HiFi Control Panel. Die DirectWIRE Steuerung wie unten zu sehen wird dann angezeigt.



a) die **INPUT** Spalte (das neueste Feature von DirectWIRE 3.0) wird verwendet, um Signale von den Eingängen der Karte zu Routen, um Sie so mit anderen Quellen zu mischen. Bei Prodigy 7.1 HiFi entsprechen die Eingänge 1-8 jeweils dem linken und rechten Eingangskanal der Hardware.

b) die **MME** Spalte ist dabei für normale Stereoanwendungen zuständig, wie z.B. WinAmp, WavLab (ohne ASIO), Cakewalk, Audition, Vegas, usw.

c) die **WDM** Spalte wird für Applikationen, wie SONAR (mit WDM/KS), PowerDVD, WinDVD, usw. verwendet.

d) die **ASIO** Spalte entspricht den I/Os von Anwendungen wie z.B. Cubase, Logic, Reason, Nuendo, SONAR (mit ASIO), Samplitude, usw.

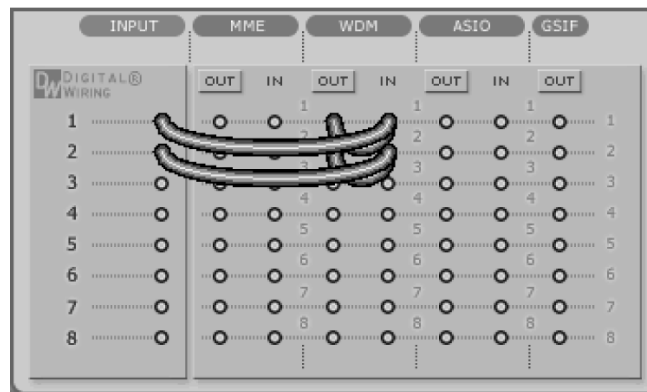
e) die **GSIF** Spalte steht für GSIF-Anwendungen (GigaStudio).

f) die Nummern in dieser Spalte auf der linken Seite entsprechen der Nummer des jeweiligen Kanals. Um ein Verbindung herzustellen, klicken & ziehen Sie die Verbindungen mit der Maus.

3. DirectWIRE Beispiele

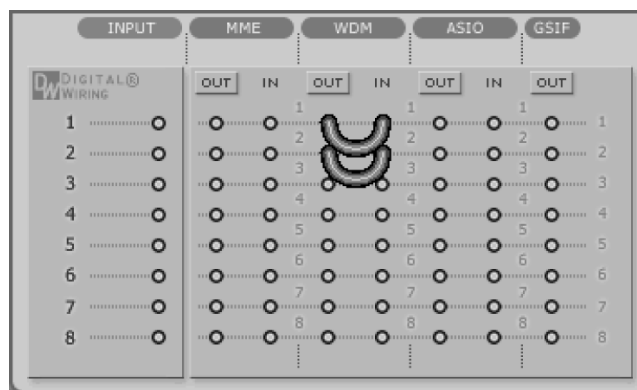
Hinweis: Sie sollten die gewünschten DirectWIRE Verbindungen immer bereits herstellen, bevor Sie Ihre Audioanwendungen starten.

1) Aufnahme oder Broadcasting der Stereosumme aus Mikrofon und MP3-Wiedergabe

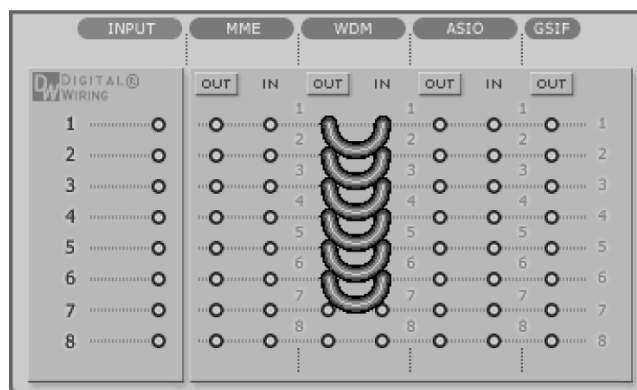


Mit einer DirectWIRE-Einstellung wie oben zu sehen, kann ein Mix aus Mikrofonsignal und der abgespielten Musik (z.B. MP3 aus WinAMP) live direct aufgezeichnet oder per Internet-Broadcasting gesendet werden.

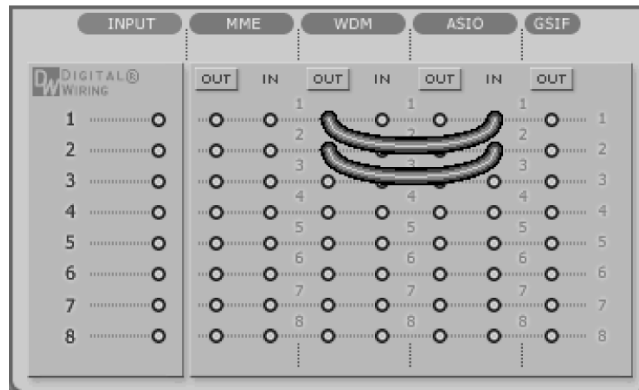
2) interne Aufnahme aller WDM-Signale innerhalb des PCs



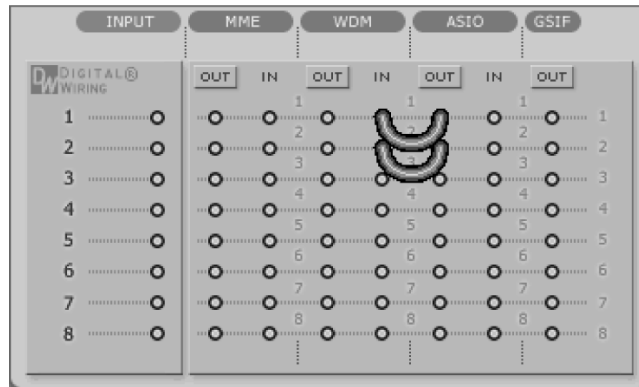
3) Mehrkanalige Aufnahme einer DVD- oder DivX-Wiedergabe



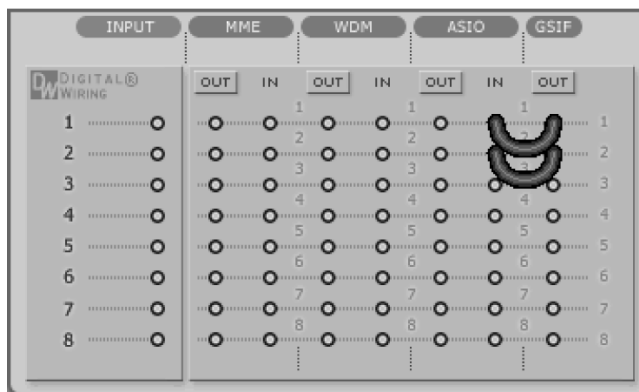
4) Aufnahme der WDM Signale (z.B. von WinDVD) in einer ASIO-Anwendung



5) Aufnahme der ASIO-Wiedergabe in einer WDM-Anwendung



6) Aufnahme einer Wiedergabe aus GigaStudio (GSIF) in Cubase (ASIO)



10. Einstellungen in Anwendungen

Bei Prodigy 7.1 HiFi handelt es sich um ein hochwertiges Audiointerface, das auch im (semi-)professionellen Bereich eingesetzt werden kann. Obwohl es sehr einfach ist, Prodigy 7.1 HiFi in Spielen, Media-Anwendungen (z.B. für DVD Surroundsound) oder auch in (semi-)professionellen Audioanwendungen zu nutzen, müssen jeweils die Einstellungen der jeweiligen Software individuell beachtet werden.

Windows Multimedia Einstellungen

Um Prodigy 7.1 HiFi in allen normalen Windows Multimedia Anwendungen zu nutzen, öffnen Sie *Systemsteuerung* → *Sounds und Audiogeräte* → *Audio* und wählen dort “Prodigy 7.1 HiFi” als das bevorzugte Gerät für die Wiedergabe aus. Solange Sie keine Einstellungen innerhalb Ihrer Audioanwendungen ändern, erfolgt die Wiedergabe nun über Prodigy 7.1 HiFi. Die meisten Anwendungen haben jedoch ihre eigenen Einstellungen, die Sie der jeweiligen Dokumentation entnehmen.

5.1 und 7.1 Surroundsound für die DVD-Wiedergabe

Um Prodigy 7.1 HiFi für die Wiedergabe von 5.1 oder 7.1 Surroundsound in DVD-Anwendungen zu konfigurieren, öffnen Sie *Systemsteuerung* → *Sounds und Audiogeräte* → *Audio* und wählen dort “Prodigy 7.1 HiFi” als das bevorzugte Gerät für die Wiedergabe aus.

Hinweis: Achten Sie bitte immer darauf, dass der DMA Modus für den Zugriff auf Ihr DVD-ROM Laufwerk aktiviert wurde – nur so ist es möglich, dass Sie CD- oder DVD-Inhalte ohne Knackser und Aussetzer abspielen können.

Stellen Sie nun die Lautsprecherkonfiguration in Ihrer DVD-Wiedergabesoftware auf “6 Lautsprecher”, “5.1 Lautsprecher”, “8 Lautsprecher” oder “7.1 Lautsprecher”, abhängig von der verwendeten Software und Ihren Lautsprechern. Die folgende Tabelle zeigt ein typisches 5.1 Setup:

PRODIGY 7.1	1	2	3	4	5	6
Speaker	Front Left	Front Right	Center	Woofers	Surround Left	Surround Right

Bedenken Sie dabei, dass die Zuordnung zwischen Ausgangskanal und Lautsprechern je nach Windows-Version und der verwendeten DVD-Wiedergabesoftware unterschiedlich sein.

Bedenken Sie ebenfalls, dass viele DVD-Titel nur Audiomaterial für 6 Wiedergabekanäle (5.1) und nicht 8 (7.1) enthalten. In einigen Fällen kann es daher besser sein, wenn Sie die Wiedergabesoftware auf 6 Lautsprecher konfigurieren.

11. Allgemeine Hinweise

Warenzeichen

ESI, AUDIOTRAK, Prodigy und Prodigy 7.1 HiFi sind Warenzeichen von Ego Systems Inc., ESI Audiotechnik GmbH und RIDI multimedia GmbH. Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere Produkt- und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Kontakt

Für technische Supportanfragen wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler bzw. lokalen Vertrieb für AUDIOTRAK. Online finden Sie Support- und Kontaktinformation unter www.audiotrak.net. In Deutschland erreichen Sie den technischen Support auch telefonisch unter 07152 / 398880.

Weitere Hinweise

Alle Leistungsmerkmale, Spezifikationen und weitere Angaben können jederzeit ohne Ankündigung geändert.

Teile dieses Handbuch können in Zukunft geändert werden. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Webseite www.audiotrak.net mit aktuellen Informationen.